

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 64 (1991)

Heft: 6

Artikel: 21. Schweizerische Wettkampftage der Hellgrünen Verbände : Frauenfeld 26./27. April 1991

Autor: Bär, Ambros

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519677>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Wettkämpfe vom 27. April 1991



Vorbemerkungen:

Der Wetterbericht verhies nicht unbedingt ideale Voraussetzungen. Die Föhnlage hat sich am Samstag solange wie nötig gehalten und den Wettkämpfern angenehm warmes und trockenes Klima verschafft. Als pensionierter Fourier verfügte ich nicht mehr über die notwendigen Reglemente. Es hätte auch keinen Sinn, sich mit Wissen zu belasten, das man nicht mehr benötigt. Dementsprechend unbelastet konnte unsere Patrouille das Geschehen verfolgen. Ein gros-



«Winti-Swingers» in voller Aktion während des abendlichen Banketts vom 27. April 1991.

Bilder: Four A. Müller, Weinfelden



«Piccadilly Six» ein musikalisches Erlebnis. Nach dem Nachtessen und Rangverkündigung begeisterten sie jung und alt.



Ein Blick zum Posten Verpflegungsdienst
(Warenkunde Fleisch).

ser Teil des Parcours wurde auf Naturstrassen abgewickelt. Gesteuerte oder betonierte Strecken waren dazu angetan, den Unterschied für die Knochen deutlich zu markieren. Das Schuhwerk war freigestellt. Entsprechend uneinheitlich war auch das Erscheinungsbild. Jogger waren im Vorteil, obwohl sie nicht gerade einen militärischen Eindruck erweckten. Die Zeiten ändern sich eben. Selbstredend kann ich nur über die Wettkämpfe des Fourierverbandes berichten, die ich als persönliches Erlebnis schildern kann.

Theorie:

30 Fragen mussten innert 30 Minuten gelöst werden. Zu zweit ist das kein Problem, wenn man fachtechnisch auf der Höhe ist. Wer aber nicht genau weiss, wo nachsehen oder nicht einen Teil aus der Praxis bereits auswendig kennt, der kann nur noch Zufallstreffer landen. Die Fragen waren nicht allzu einfach, aber fair und praxisbezogen gestellt. Das ist richtig, weil man daraus lernen kann.

Schiessen:

Der geführte Marsch auf den 25-m-Stand war kurz. Die Abwicklung des Schiessprogramms war tadellos und bestens organisiert. Nach zwei

Probeschüssen mussten acht Schuss innert 100 Sekunden auf eine Fallscheibe abgegeben werden. Nachdem ich bei den Probeschüssen feststellte, dass meine Hand zu sehr wackelte, nahm ich meine Linke zur Unterstützung, was mir das Punktemaximum einbrachte.

Radparcours:

Gepflegte und gut gepumpte Räder mit drei verschiedenen Sattelhöhen standen für den Parcours zur Verfügung. Auf einer in der Länge unbekannten Strecke mussten Beobachtungen gemacht werden, wobei ein Stundenmittel von $16\frac{1}{3}$ km/h eingehalten werden musste. Als ehemaliger Rdf-Four hatte ich hier eindeutige Vorteile.

Wettmarsch mit Postenarbeit:

Am Start fassten wir die Karte, wobei wir zur Kenntnis nehmen mussten, dass neun Kilometer in 125 Minuten inkl. Postenarbeit von insgesamt 40 Minuten, also netto in 85 Minuten, zu bewältigen waren. Routiniers wissen, dass solche Vorgaben unrealistisch sind. Wer nicht speziell auf solche Läufe hin trainiert, sonst aber fit ist und am folgenden Montag wieder arbeiten muss, kann sich nicht erlauben, solche Zeitlimiten ernst zu nehmen. Das Wettkampfkommmando hat dies bei der Auswertung gebührend berücksichtigt und die Limite korrigiert. Als Faustregel kann man davon ausgehen, dass eine Strecke von 10 km inkl. Postenarbeit in drei Stunden bei zügigem Marschtempo geschafft werden kann.

Nach dem Eintrag der Koordinaten konnten die Patrouillen in Minutenabständen starten. Dass die Strecke bei der Kartause Ittingen vorbei auf die Höhe von Warth führen dürfte, lag bei den gegebenen topografischen Gegebenheiten fast auf der Hand. Das Schätzen von Distanzen hätte nirgends besser klassieren können. Die Rekruten, die den Posten betrauten, waren sehr freundlich und hilfsbereit, wie übrigens an allen andern Posten auch. Wer bei den Distanzen etwas laut dachte, konnte je nach dem Gesichtsausdruck feststellen, ob er sich daneben oder im Limit bewegte. Man kann es diesen willigen jungen Männern kaum verargen, wenn sie sich so engagierten. Sie haben immerhin für uns einen Samstag geopfert.

Während dem Wettmarsch mussten unbediente Posten angelaufen und gestochen werden. Weiter ging es im leicht coupierten Gelände auf

Wald- und Feldpfaden zum Posten SanD/ KMob: Wer auf der Höhe des Wissens war, vermochte die Fragen ohne Reglemente zu lösen. Alle, die sich durch die Literatur kämpfen mussten, brauchten wahrscheinlich mehr Zeit dazu, als ihnen lieb war.

Nach dem Eintrag der Koordinaten für den zweiten Teil steuerten wir den nächsten Posten (Lebensmittel) an. Dass ein gut vergorener und kühler Obstsaft besser schmecken kann als Wein, wissen jetzt alle, die diese Frage falsch beantwortet haben.

Auf dem letzten Posten ging es um AC-Dienst-Fragen. Im Handbuch, das die Sektion Zürich ihren Wettkämpfern zukommen liess, konnten die Antworten vollumfänglich nachgeschlagen werden. Einen herzlichen Dank an die technische Kommission. Bis zum Ziel war es nicht mehr weit. Wer jetzt noch auf Zeitgewinn hin arbeiten wollte, konnte das am Schluss leicht abfallende Gelände ausnützen. Ob dies vor einem anschliessenden Skorelauf klug war, bleibe dahingestellt.

Skorelauf:

Am Ziel konnten sich alle wiederum wie an allen vorangegangenen Posten verpflegen. Fünf Minuten vor dem Start wurde die Skorelaufkarte abgegeben. Wir haben uns für den kurzen Bogen entschieden und auf Sicherheit gespielt. Statt 50 Minuten benötigten wir knapp 30, was uns recht war. Mir persönlich hat es abgelöscht, als ich feststellen musste, dass die wahrscheinlich erst kürzlich erstellten neuen Waldwege gar nicht auf der Karte eingetragen waren. Hier habe ich meine einzige Kritik anzubringen. Wenn schon mit dem Maßstab 1:25'000 gearbeitet werden muss, dann muss die Karte wirklich stimmen. Die Posten, die wir anpeilten, waren gut auffindbar.

Am Ziel konnten wir den Durst löschen und anschliessend mit einem VW-Bus in die Kaserne zurückfahren. Die vor dem Start abgegebene Pistole lag wohl geordnet zum Empfang bereit. Weil wir uns während dem Marsch immer wieder verpflegen konnten, hatten wir gar keine Lust auf das bereitstehende Mittagessen.

Ich werde mich gerne an diesen Wettkampf zurückerinnern. Er war fair und sehr gut organisiert. Es gab nie einen Stau. Ohne die grosse Anzahl von Funktionären und Helfern wäre eine solche Übung nicht zu schaffen. Möge es dem

nächsten Vorort gelingen, seine Ideen für einen Wettkampf umzusetzen. Bewährtes und Neues soll sich die Waage halten.

Damit schliesse ich die Berichterstattung über die Wettkampftage, die ich seit 1983 kommentiere. Ob ich in vier Jahren nochmals in den Kampfsack steige, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Unter anderem muss ich einen Kameraden finden, der gleichermassen angefressen ist, sich zu strapazieren und sich ohne Reglemente zu blamieren. Mein Mitstreiter und Freund Major Josef Baumann wird mit über 60 Lenzen nicht mehr aktiv mitmachen. Es wäre zu wünschen, dass es den Senioren weiterhin ermöglicht wird, ohne Rangierung am Wettkampf teilzunehmen. Der Rang ist Nebensache, er sollte auch nicht in die Sektionswertung einbezogen werden.

PS

Mein Sohn Thomas hat uns auf dem ganzen Parcours begleitet und vom Geschehen eine ganz ansprechende Videoaufzeichnung gedreht. Natürlich sind nicht alle Wettkämpfer erfasst worden. Wer sich an einem stündigen Zusammenschnitt interessiert, der kann mir eine 60 minütige Kassette VHS oder Video 8 (auch Hi 8) mit einem frankierten und adressierten Retourcouvert zustellen. Für die Deckung der Überspielkosten sind Fr. 10.– in bar beizulegen. Die Kassetten werden in der Reihenfolge des Einganges überspielt und zurückgesandt. Meine Adresse: Four Ambros Bär, Heimensteinstrasse 6, 8472 Seuzach.

Fourier Ambros Bär



Kurze Lagebesprechung unter eingefleischten Wettkampfteilnehmern.

Foto: Hanspeter Steger



Insgesamt 17 Patrouillen beteiligten sich in der Kategorie Qm/Kom Of/KK Landwehr. Auf unserem Bild: Die drei ersten Ränge, wobei ein Teilnehmer den Fototermin verpasste.



Unser Bild zeigt die Sektion Tessin (Siegerin Sektionswettkampf) mit bester Beteiligung und auch bestem Pflichtresultat. Übrigens: Die übrigen Sektionen – ausser Graubünden – wurden nicht gewertet, da die Pflichtresultate nicht erreicht wurden. Ein herzliches Dankeschön gebührt noch den Organisatoren für die einwandfreie Durchführung. Diese Wettkampftage waren einmal mehr ein Erlebnis für Aktive und Zuschauer.

Einzelrangliste

Kategorie: Four / Rf Auszug (35 Patrouillen)

Rang	Grad	Name	Total	Verband
1	Four	Wiesendanger Markus	754	VSMK
	Adj Uof	Meier Daniel		VSMK
2	Four	Bär Andreas	743	ZH
	Four	Rutishauser André		ZH
3	Four	Greiner Patrick	739	BS
	Four	Schuler Andreas		BS
4	Four	Rhiner Markus	730	AG
	Four	Wyder Andreas		AG
5	Four	Wettstein Albert	725	AG
	Sdt	Steiner Christian		AG
6	Four	Herzog Christoph	723	BS
	Four	Sommer Beat		BS
7	Four	Fraschina Luca	708	TI
	Four	Moro Stefano		TI
8	Four	Ingold Andreas	705	ZH
	Four	Anderegg Roman		ZH
9	Four	Büeler Franz	701	Bs
	Four	Thummel Lukas		BS
10	Four	Walker Erich	699	OS
	Four	Mazenauer Markus		OS
11	Four	Schneider Rudolf	682	BS
	Four	Marx Lancelot		BS
12	Four	Frauchiger Peter	678	BS
	Four	Kehrli Christoph		BS
13	Four	Egli Alois	674	ZS
	Four	Keiser Norbert		ZS
14	Four	Merz Robert	671	ZH
	Four	Birrer Roland		ZH
15	Four	Meier Edgar	666	OS
	Four	Mättler Bruno		OS
16	Four	Widmer Hans-Peter	664	OS
	Four	Jaedig Daniel		OS
17	Four	Steck Hansruedi	653	AG
	Kpl	Bernet Othmar		AG
18	Four	Krebs Ruedi	647	ZH
	Gfr	Möri Stefan		ZH
19	Four	Meier Walter	628	GR
	Four	Monod Patrick		GR
20	Four	Schärz Markus	619	BE
	Four	Truog Markus		BE
21	Four	Lutz-Peter Susanne	614	OS
	Four	Preisig Ruedi		OS
22	Four	Capol Mario	611	GR
	Four	Gross Robert		GR
23	Four	Schmid Beat	611	ZH
	Four	Eisenegger Heiner		ZH
24	Four	Wyniger Eduard	599	VSMK
	Wm	Wüst Kurt		VSMK
25	Four	Auberson Jean-Jaques	596	RO
	Four	Meier Oliver		RO
26	Four	Hunziker Serge	558	RO
	Four	Schmutz Marcel		RO
27	Sdt	Grünenfelder Nicole	539	BS
	Four	Grünenfelder Hans-Ruedy		BS
28	Four	Bangerter Felix	519	BE
	Four	Santschi Daniel		BE
29	Four	Gubser Bruno	507	ZH
	Gfr	Reuter Daniel		ZH
30	Four	Bischofberger Rolf	481	ZH
	Four	Lutz Stephan		ZH
31	Four	Widmer Christoph	471	ZS
	Four	Bucher Daniel		ZS
32	Four	Morel Yves	451	RO
	Four	Savary Oliver		RO
33	Four	Crugnola Alberto	450	TI
	Four	Lehmann Ferdinando		TI
34	Four	Maurer Heinz	440	OS
	Four	Guentensberger Armin		OS
35	Four	Gauchat André	421	TI
	Four	Fontana Waldis		TI

Kategorie Four / Rf Landwehr (21 Patrouillen)

Rang	Grad	Name	Total	Verband
1	Four	Blindenbacher Frank	751	ZH
	Four	Kälin Richard		ZH
2	Four	Gloor Hans	738	ZH
	Four	Merk Nelly		ZH
3	Four	Eigensatz Toni	729	ZS
	Four	Bühlmann Urs		ZS
4	Four	Bussinger Thomas	685	AG
	Four	Kym Anton		AG
5	Four	Boog Armin	665	AG
	Four	Eckert Eddy		AG
6	Four	Schmidt Giorgio	659	GR
	Four	Eberle Elsbeth		GR
7	Four	Brand Barbara	633	BS
	Four	Marti Christian		BS
8	Four	Raez Werner	606	ZS
	Four	Schaller Guido		ZS
9	Wm	Merz Gerhard	602	VSMK
	Four	Aebi Rudolf		RO
10	Four	Helg Willi	596	OS
	Four	Hellmüller Matthias		OS
11	Four	Zimmermann Franz	594	OS
	Four	Baur Hansruedi		OS
12	Four	Hohler Markus	591	ZH
	Four	Reiser Stephan		ZH
13	Four	Schwanager Werner	590	ZH
	Four	Ott Ruedi		ZH
14	Four	Jud Georges	562	OS
	Four	Höltzchi Marcel		OS
15	Four	Gardy Fernand François	546	Ro
	Four	Progin Gabriel		RO
16	Four	Salathé Peter	528	ZH
	Four	Studer Patric		ZH
17	Four	Hunziker Werner	527	RO
	Four	Schmid Hans		RO
18	Four	Eggenschwiler Rolf	513	SO
	Four	Schütz Hans Rudolf		SO
19	Four	Marti Werner	497	BE
	Four	Zryd Marco		BE
20	Four	Brembilla Alex	481	GR
	Four	Tanner Hanspeter		GR
21	Four	Born Kurt	469	ZS
	Four	Henseler Rolf		ZS

Kategorie: Four / Rf Landsturm (14 Patrouillen)

Rang	Grad	Name	Total	Verband
1	Four	Berset René	719	ZH
	Four	Rey Arthur		ZH
2	Four	Häusermann Werner	714	OS
	Four	Wehrli Albert		OS
3	Four	Beusch Christian	655	ZH
	Four	Hintermeister Hansruedi		ZH
4	Four	Weissenberger Albert	646	ZH
	Four	Christen Robert		ZH
5	Four	Ringli Rudolf	584	ZH
	Four	Fischer Ernst		ZH
6	Four	Mader Werner	560	RO
	Four	Volper Daniel		RO
7	Four	Quattrini Romano	556	TI
	Four	Pizzagalli Francesco		TI
8	Four	Diviani Germano	544	TI
	Four	Gauchat Paolo		TI
9	Four	Fonjallaz Robert	542	ZH
	Four	Loosli Max		ZH
10	Four	Brack Christian	526	RO
	Four	Jost Martin		RO
11	Four	Zuber Bruno	512	ZH
	Four	Voelin Marcel		ZH
12	Four	Nüesch Schopfer Elisabeth	487	OS
	Four	Schopfer Michel		OS
13	Four	Rupp Godi	437	BE
	Four	Eglin Erich		BE
14	Four	Leutwyler Kurt	383	ZH
	Four	Rindlisbacher Willy		ZH

Kategorie: Qm / Kom Of / KK Auszug (28 Patrouillen)

Rang	Grad	Name	Total	Verband
1	Hptm	Maurer Marcus	803	BE
	Lt	Bloch Erich		BE
2	Oblt	Röllin Reto	767	AG
	Oblt	Järman Werner		AG
3	Oblt	Bernasconi Paolo	756	TI
	Four	Zingg Christian		TI
4	Oblt	Bucher Adrian	753	OS
	Hptm	Lutz Christian		OS
5	Lt	Knöpfel Martin	751	OS
	Lt	Taverna Daniel		OS
6	Oblt	Lattion Marcel	747	ZS
	Hptm	Grogg André		ZS
7	Lt	Züttel Urs	747	ZH
	Lt	Henger Beat		ZH
8	Lt	Enzler Rafael	728	OS
	Lt	Jørgensen Christian		OS
9	Oblt	Herzog Raphael	724	OS
	Oblt	Menzi Peter		OS
10	Major	Vuillerat Herve	722	RO
	Four	Schulz Torsten		RO
11	Oblt	Bannwart Stephan	719	ZS
	Oblt	Schwiter Fridolin		ZS
12	Four	Zurmühle Gerhard	718	GR
	Hptm	Caspar Alfred		GR
13	Lt	Sigrist Beat	716	ZH
	Lt	Müller Roland		ZH
14	Oblt	Pietra Renato	709	TI
	Oblt	Fonti Claudio		TI
15	Oblt	Ledermann Urs	700	BE
	Sdt	Steiner Christian Emil		BE
16	Adj Uof	Hofer Thomas	699	VSMK
	Major	Flühmann Hans-Ueli		VSMK
17	Lt	Maier Martin	698	SO
	Oblt	Probst Marcel		SO
18	Oblt	Hofer Daniel	695	BE
	Oblt	Müller Michel		BE
19	Plt	Vauthey Patrick	693	VSMK
	Cap	Leva Dominique		VSMK
20	Lt	Gadient Jürg	690	GR
	Four	Markoff Andreas N.		GR
21	Four	Hasler Paul	683	OS
	Hptm	Wartenweiler Hans		OS
22	Lt	Bötschi Ulrich	671	ZH
	Four	Trachsel Daniel		ZH
23	Hptm	Weber Ruedi	663	ZH
	Hptm	König Jürg		ZH
24	Oblt	Sigg Rudolf	658	VSMK
	Four	Lisibach Peter		VSMK
25	Major	Häuptli Markus	656	ZS
	Four	Amstad Christoph		ZS
26	Major	Foletti Giovanni	653	TI
	Oblt	Gualdani Mauro		TI
27	Oblt	Zwahlen Guy	639	RO
	Four	Dupertius Claude		RO
28	Oblt	Schärer Christoph	620	AG
	Four	Reinle Hans		AG

Kategorie: Qm / Kom Of / KK Landwehr (17 Patrouillen)

1	Major	Waldmayer Peter	819	AG
	Major	Wernli Erwin		AG
2	Hptm	Erni Hans	818	ZS
	Four	Vogel Urs		ZS
3	Major	Stricker Hannes	807	OS
	Major	Luginbuehl Felix		OS
4	Major	Boggia Giorgio	778	TI
	Four	Pelli Adriano		TI
5	Four	Vonesch Eugen	769	ZS
	Hptm	Schüpfer Toni		ZS
6	Hptm	Klemke Christian	765	BE
	Hptm	Grundbacher Urs		BE
7	Hptm	Föhn Tommy	747	RO
	Major	Rahm Eric		RO
8	Hptm	Bührer Armin	737	AG
	Four	Schnitter Stefan		AG

Rang	Grad	Name	Total	Verband
9	Four	Henny Christian	726	BE
	Hptm	Maron Fredy		BE
10	Major	Vonlanthen Rolf	719	BE
	Major	Knecht Eduard		BE
11	Oblt	Styger Philipp	709	ZS
	Hptm	Stucki Walter		ZS
12	Hptm	Krauer Peter	691	ZS
	Four	Arnet Beat		ZS
13	Major	Wagenbach Urs	679	BE
	Major	Christen Roland		BE
14	Major	Maurer Walter	644	VSMK
	Adj Uof	Waldspurger Dieter		VSMK
15	Hptm	Meyer Josef	631	BE
	Four	Santschi Adrian		BE
16	Major	Frutig Hansjörg	578	BE
	Four	Thommen Roland		BE
17	Lt	Regli Martino	151	TI
	Hptm	Cortella Pio		TI

Kategorie: Qm / Kom Of / KK Landsturm (9 Patrouillen)

1	Oberstlt	Meier Peter	748	AG
	Oberstlt	Brunner Arnold		AG
2	Major	Ghezzi Luigi	722	TI
	Major	Ruffa Felice		TI
3	Oberstlt	Kaufmann Christian	695	BE
	Oberst	Jeitziner Stephan		BE
4	Oberst	Schmutz Fritz	592	BE
	Oberstlt	Beyeler Hans		BE
5	Plt	Horn Romano	522	RO
	App A-Four	Gorgerat Jean-Marc		RO
6	Oberst	Zimmermann Paul	512	OS
	Oberst	Villiger Jost		OS
7	Four	Bär Ambros	512	ZH
	Major	Baumann Josef		ZH
8	Oberstlt	Städeli Urs	511	OS
	Oberstlt	Mäusli Heinz		OS
9	Four	Kramer Alex	483	AG
	Major	Schauelberger Hans		AG

Kategorie: Vsg Of (6 Patrouillen)

1	Oberst	Isler Hans	876	SOGV
	Oberst	Hohl Ernst		SOGV
2	Lt	Christen Thomas	852	SOGV
	Hptm	Wanner Peter		BE
3	Major i Gst	Käch Beat	817	SO
	Hptm	Imhof Hanspeter		SOGV
4	Major i Gst	Burkart Heinz	806	SOGV
	Hptm	Hiestand Rolf		SOGV
5	Hptm	Lang Christoph	728	SOGV
	Four	Hauser Robert		VSMK
6	Hptm	Schlup Daniel	714	BE
	Hptm i Gst	Berger Jürg		BE

Kategorie: Offizierschule Vsg Trp (22 Patrouillen)

1	Aspirant	Schranz Bruno	690
	Aspirant	Kiener Matthias	
2	Aspirant	Hartmann Reto	676
	Aspirant	Schärer Stephan	
3	Aspirant	Legeret Christian	672
	Aspirant	Fischer Stephan	
4	Aspirant	Reichmuth Marco	668
	Aspirant	Mathis Carlo	
5	Aspirant	Wihler Urs	665
	Aspirant	Mühlemann Urs	
6	Aspirant	Tritten Pascal	639
	Aspirant	Müller Wendelin	
7	Aspirant	Wetzel Andreas	629
	Aspirant	Ottiger Christoph	
8	Aspirant	Wyer Silvan	622
	Aspirant	Bürgi David	
9	Aspirant	Steffen Daniel	614
	Aspirant	Buchser Pascal	
10	Aspirant	Pernet René	601
	Aspirant	Rindlisbacher Benjamin	
11	Aspirant	Wälchli Thomas	592
	Aspirant	Camenzind Bruno	

Rang	Grad	Name	Total	Verband	Kategorie: Mannschaftswettkampf (2 Mannschaften)			
12	Aspirant	Schär Thomas	584		Rang	Grad	Name	Punkte Kat
	Aspirant	Schweizer Roman			1		Hb Abt 30	2692 1
13	Aspirant	Laubscher Marcel	581			Hptm	Caspar Alfred	718
	Aspirant	Beer Jörg				Four	Zurmühle Gerhard	718
14	Aspirant	Paolino Marcel	568			Four	Meier Walter	628
	Aspirant	Höltzchi Theo				Four	Monod Patrick	628
15	Aspirant	Dubach Daniel	559		2		Bat Aerop 1	2346 1
	Aspirant	Ruppen Philipp				Four	Morel Yves	451
16	Aspirant	Britschgi Oliver	550			Four	Savary Olivier	451
	Aspirant	Scholl Robert				Major	Vuillerat Herve	722
17	Aspirant	Anderegg Markus	550			Four	Schulz Torsten	722
	Aspirant	Gehrig Peter						
18	Aspirant	Kocsis Istvan	547					
	Aspirant	Hold Michael						
19	Aspirant	Müller André	542					
	Aspirant	Ribeiro da Cruz Joao						
20	Aspirant	Schurig Stefan	535					
	Aspirant	Grosenbacher						
21	Aspirant	Castelot Eric	516					
	Aspirant	Kappenberger Roy						
22	Aspirant	Wenger Hanspeter	515					
	Aspirant	von Holzen Stefan						

Sektionsrangliste			
Rang	Sektion	Pflichtresultat	Punktendurchschnitt
1.	Tessin	10	734,6
2.	Graubünden	10	661,2

Die übrigen Sektionen wurden nicht gewertet, da die Pflichtresultate nicht erreicht wurden.

Sektion mit der besten prozentualen Beteiligung	
Sektion	%
Tessin	11,06

Rahmentätigkeitsprogramm für die Zeit vom 1. 7. 91 – 30. 6. 93

Auf Vorschlag der Zentraltechnischen Kommission an der DV 91 genehmigt.

Priorität 1 – Verpflegungsplanung

- Menüplangestaltung
- wöchentliche Verpflegungsabrechnung
- Warenkontrolle
- Hygiene, Ordnung und Sauberkeit in und ausserhalb der Küche
- Zubereitung einer Mahlzeit mit dem BVB

Priorität 2 – Rechnungswesen

- Arbeitstechnik gem. BEFO
- Vermeiden von Revisionsbemerkungen gem. BEFO
- Geldverpflegung gem. BEFO
- Einsatz EDV / Stv. Schulung

Priorität 3 – K Mob

- Versorgungsausrüstung
- Versorgungsablauf
- Aufgaben bei verschiedenen BG erläutern
- Geldversorgung

Priorität 4 – ACSD und San D

- Vergiftung und Verstrahlung von Verpflegung
- Schutzmassnahmen im Vpf Dienst
- San D im Fachbereich (Schnittwunden, Küchenverletzungen)

Priorität 5 – Militärischer Schriftverkehr

- Praktische Führung der Kdokorpskontrolle (PISA)
- Abkürzungen
- Signaturen

Priorität 6 – Körperliche Ertüchtigung und Kameradschaft

- OL, Skore-OL
- richtiges und rasches Kartenlesen aus einem Fz
- Anwendung Kompass
- Distanzen schätzen und berechnen
- Sport und Spiel

Priorität 7 – Dauerauftrag

- Pistolenschiessen
- Neuerungen Reglemente OKK

Jahresziel für 1992

Verpflegung und Küchendienst
(Die Sektionen werden anlässlich der Herbstkonferenz vom 26. 10. 91 und dem Besuch in der UOS für Küchenchefs vom 15. 11. 91 von der Zentraltechnischen Kommission zur optimalen Erreichung dieses Jahreszieles eingeführt und instruiert.)